

Aktuelle Neuheiten präsentiert

Auf der bauma dieses Jahres präsentierte der italienische Hersteller Multitel zwei neue Lkw-Arbeitsbühnen auf 3,5-t-Chassis: die MT 204EX und die MJ 226. Auf der IAA Nutzfahrzeuge waren wiederum beide Maschinen vor Ort, die nun in Serienreife präsentiert wurden.

Die MT 204EX bietet eine Arbeitshöhe von 20,5 m bei einer maximalen Tragfähigkeit von 300 kg. Und genau diese Tragfähigkeit zeichnet die Arbeitsbühne aus. Wie Jerry Kist von Multitel Pagliero im Gespräch mit der BM-Redaktion auf der IAA erläuterte, benötigte man zuvor eine größere Hubarbeitsbühne für diese Traglasten. Im Mai des vergangenen Jahres hatte Multitel mit der Auslieferung der MT 162EX begonnen, dem kleinen Bruder der MT 204EX, der ebenfalls über eine maximale Tragfähigkeit von 300 kg verfügt. Wie Jerry Kist weiter berichtete, wurde schon die MT 162EX mit erhöhter Tragfähigkeit von den Kunden gut angenommen. So konnte Multitel seit Mai 2015 insgesamt schon über 150 Maschinen dieses Typs ausliefern.

Die MT 204EX ist mit vorderen und hinteren Horizontal-Vertikal-Stützen ausgestattet, die drei verschiedene Abstützvarianten bereitstellen. Beidseitig voll ausgefahren, einseitig ein und einseitig ausgefahren sowie beidseitig eingefahren (innerhalb des Fahrzeugprofils). Je nach gewählter Abstützvariante wird das entsprechende Arbeitsdiagramm bereitgestellt. Die maximale Reichweite beläuft sich auf 14,3 m bei 80 kg Tragfähigkeit und auf maximal 9,2 m bei den genannten 300 kg.

Mit der MJ 226 zeigte Multitel auf der IAA eine weitere Teleskop-Arbeitsbühne auf 3,5-t-Chassis, die jedoch zusätzlich über einen teleskopierbaren Korbbarm verfügt. Mit dieser Hubarbeitsbühne können Arbeiten in bis zu 22,6 m Arbeitshöhe und bis zu einer Reichweite von 12,4 m bei 80 kg Nutzlast und



Multitel präsentierte auf der IAA seine beiden neusten Lkw-Arbeitsbühnen auf 3,5-t-Chassis: die MT 204EX... BM-Bild

bis zu 9,4 m bei maximaler Tragfähigkeit von 250 kg durchgeführt werden. Die MJ 226 ist vorne mit Horizontal-Vertikal- und hinteren Vertikal-Stützen ausgestattet. Auch diese Lkw-Arbeitsbühne ermöglicht drei verschiedene Abstützvarianten – vorne voll ausgefahren, vorne einseitig ausgefahren und Abstützen innerhalb des Fahrzeugchassis (beidseitig eingefahren). Auch bei der MJ 226 wird dann das entsprechende Arbeitsdiagramm zur Verfügung gestellt.

Beide Hubarbeitsbühnen sind mit einer einem Schwenkbereich des Drehturms von 400° und einer hydraulischen Korbdrehung von 2x90° ausgestattet. Zur weiteren Serienausstattung beider Maschinen zählen ferner die elektro-hydraulische Proportionalsteuerung mit Geschwindigkeitsregelung für alle Funktionen sowohl von Korb als auch Bodenbedienung, die Möglichkeit mehrerer gleichzeitiger Bewegungen, der synchron ausfahrende Mehrstufen-Teleskop-Zylinder als auch die innen-

liegende Kabel- und Schlauchverbindung.

Im Gespräch mit Jerry Kist auf der IAA wurde auch das zunehmende Gewicht der Trägerfahrzeuge – insbesondere im 3,5-t-Segment – aufgrund der Abgasnormen thematisiert. Wogen vor 20 Jahren laut Kist Lkw-Fahrgestelle mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,49 t etwa 1.200 kg, so hat sich das Gewicht bei den neuen Euro 6 Chassis um rund 600 kg erhöht – 1.780 kg beim Nissan Cabstar. Dies muss nun bei den Bühnenaufbauten kompensiert werden. Bei den oben genannten neuen Hubarbeitsbühnen hat auch Multitel einige Veränderungen vorgenommen. So wurde beispielsweise das Aluminium-Auslegerprofil erneuert und der Drehturm aus neuem hochfesten Stahl gefertigt. Eine Frage blieb im Gespräch jedoch unbeantwortet: Wie schaffen es andere Hersteller trotz der genannten Gewichtszunahme der Trägerfahrzeuge in immer weitere Höhen vorzustoßen?



... sowie die MJ 226.

BM-Bild